

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 9

Briefe einer Braut

aus der Zeit der
deutschen
Freiheitskriege

Z

herausgegeben von

Edith Frein von Cramm

Mit den Bildern Philippine von Griesheims und ihres Bräutigams, des vor Wesel erschossenen Schillschen Offiziers Albert von Wedell

Preis geh. M. 4.—; geb. M. 5.50

Am 16. September werden es hundert Jahre, daß die Schillschen Offiziere vor Wesel den Tod fürs Vaterland erlitten, und unter ihnen Albert von Wedell, der jugendliche Bräutigam Philippine von Griesheims, die die in dem angezeigten Werke veröffentlichten Briefe geschrieben hat. Wir weisen bei dieser Gelegenheit nochmals auf dies Werk, das ein Familienbuch im besten Sinne des Wortes ist, hin. — Die Briefe Fräulein von Griesheims enthalten die zarten Bekenntnisse über das Erwachen, Blühen und tragische Ende der Liebe der jugendlichen Braut zu dem unglücklichen Freiheitshelden; sie lesen sich wie eine ergreifende Liebesgeschichte. Aber nicht in dem Liebesroman, so eigenartig und fesselnd derselbe auch ist, liegt die Hauptbedeutung des Werkes; die Briefe bieten vielmehr ein weiteres und allseitiges Interesse durch den historischen Hintergrund der sturmbelegten Jahre 1804—1813, während welcher sie geschrieben sind. So bauen sie sich kunstlos zu einer tragisch-historischen Erzählung auf und repräsentieren ein Literaturdenkmal von bleibendem Wert.

Wir bitten zu verlangen. Handlungen, die sich für das Werk besonders verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Egon Fleischel & Co.

Jeder Schüler = Bibliothek

Z

müssen Sie jetzt zur Ansicht senden:

R. Wilhelm, Zwischen Himmel und Erde. Von Luftfahrzeugen, von ihrer Erfindung, ihrer Entwicklung und Verwendung. 227 S. mit über 50 Abbildungen. Geb. 3 M.

Die „Preussische Schulzeitung“ schreibt:

Selten vergeht ein Tag, an dem die Zeitungen nicht von einer Ballonfahrt oder einer Fahrt des lenkbaren Luftschiffes erzählen. Alt und jung bringen diesen Berichten stets das größte Interesse entgegen. Das ist ein erfreuliches Zeichen für den gesunden Sinn unseres Volkes, der die häßliche Krankheit, genannt „Schundliteratur“, hoffentlich bald überwinden wird. Beim Lesen der obigen Berichte werden aber erst Fragen von jung und alt gestellt, die vielfach keine Antwort finden. An solche Leser, die Jugend und das Volk, wendet sich das vorliegende Buch. In einfacher, schlichter Darstellung, aber dabei den Leser von Anfang an fesselnd, berichtet es über alle die Erscheinungen, die heute jedermann interessieren. Der Verfasser hat es geschickt verstanden, die Form der Darstellung zu finden, die für Jugend und Volk am geeignetsten ist, die der Unterhaltung zwischen Vater und Onkel einerseits und den zwei Söhnen im schulpflichtigen Alter andererseits. Dadurch hebt sich das Buch wirkungsvoll hervor aus der Reihe ähnlicher Werke, die meist den Fehler haben, daß sie in der Form der Darstellung über die Köpfe der Jugend und des einfachen Mannes hinweggehen. Ich bin überzeugt, das vorliegende Buch wird großen Beifall finden. Dafür hat auch der Verlag gesorgt, der es gut ausgestattet hat. Die zahlreichen Abbildungen sind wertvoll für das Verständnis, der Einband ist geschmackvoll, der Preis für das Gebotene ein mäßiger.

Unserer Jugend vom 12. Jahre ab sowie allen Schulbibliotheken und dem Hause möge das Buch ein gerngelesener Schatz werden!

Günstige Bezugsbedingungen (vgl. roten Zettel) und bereitwillig à cond.

Schiller-Buchhandlung Max Teschner in Charlottenburg.